

[1638]

A

RECHNUNG [BEATS II. ZURLAUBEN] GEGENUEBER DEM STADTSCHREIBER
[VON ZUG, BEAT KONRAD] WICKART

"A^o 1637 Soll er mier by Rest 165 gl.
Sidthero umb Wyn anderthalben Eimer minder 6 Köpff die
mass per 5 ss Jm December 1638 thuot 14 gl. 10 ss
Summa 179 gl. 10 ss
Jm Verrechnet 7 gl. zur Husstühr, da ich mit jm grechnet und auch khein Zins
gfordert bis dato. Restiert mier 170 gl. Luth syner Handtschrifft dan 2 gl.
hatt ich Jm Inbehalten am geldt so er von syner Muoter [E l i s a b e t h
Zurlauben] wegen, als 50 gl. us Hans Gebhart [Z u m b a c h] Ablosung emp-
fangen."

AH 58, 53 - Blatt 53^r leer

[1652]

B

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUR HINTER-
LASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN]

"Fragen ob sy nit schryben von mier haben, solle die Zeigen, und wan schon
wären, syen sy ... die Handtschrifft von der Muoter [Eva Z ü r c h e r sel.].
Myn erachten und befundtnus einfaltig erzellen.

2 Jahr nach H. Vaters [Konrads III. Zurlauben] Todt [1631] die Muoter begärt
Jr uskhomen, der bruder [H e i n r i c h I. Zurlauben] clagt, Jch mich der
Ubertheilung beschwärt. Verglichen worden: das mier 50 gl. abgenommen, deren
der bruder 25 gl. über sich gangen und Schwester [E l i s a b e t h Zurlau-
ben] 25 gl. ...¹

Myne hiesige güeter [Weingartenhof] umb	9600 gl. gült
uff der [Wälis-]Müli 1500 gl. bargeldt	<u>2250 gl. gült</u>
Summa	11850 gl. gült
Macht Zins	592 gl. 20 ss
Dargügen wäre mier worden an gülden wye der Schwester Nach	
Abzug was hingegen Zalt worden	4600 gl. gült
Macht Zins	230 gl.
Jezunder was die güeter für Zins ertragen mögen Hoff und	
maten 200 gl. Muli [=Mühle] 120 gl	<u>320 gl.</u>
	550 gl.
Jez nach Absterben der Fr. Muoter ...	1300 gl. gült
... Zins	<u>65 gl.</u>
Summa der Zinsen	615 gl.

Dise 615 gl. so Jch überal ererbt häte abzogen an der beschwärd
so an Zinsen uff mich gelegt worden, also 592 gl. 20 ss